

Etappe 3: Amorbach-Ottorfszell

Tourdaten

Zeit	3½ Std
Länge	14,6 km
Bergauf	570 Hm
Bergab	510 Hm
Wanderkarte	TF 20-11 Fränkischer Odenwald

Einkehr/ Übernachtung	Amorbach diverse Gaststätten/Hotels - <i>mit Übernachtung</i> – https://www.amorbach.de
--------------------------	--

Zittenfelden
Gasthof Morretal
- *mit Übernachtung* -
alfredpfaff.de

Beuchen
Gasthaus „Zum Brandweiher“
- *mit Übernachtung* -
www.amorbach-pension-brandweiher.de

Sehens- wertes	Amorbach-Altstadt Seegarten am Schloßplatz Zittenfelder Quelle Beuchen-Brennerei Bauer Wildenburg Preunschen-Watterbacher Haus
-------------------	---

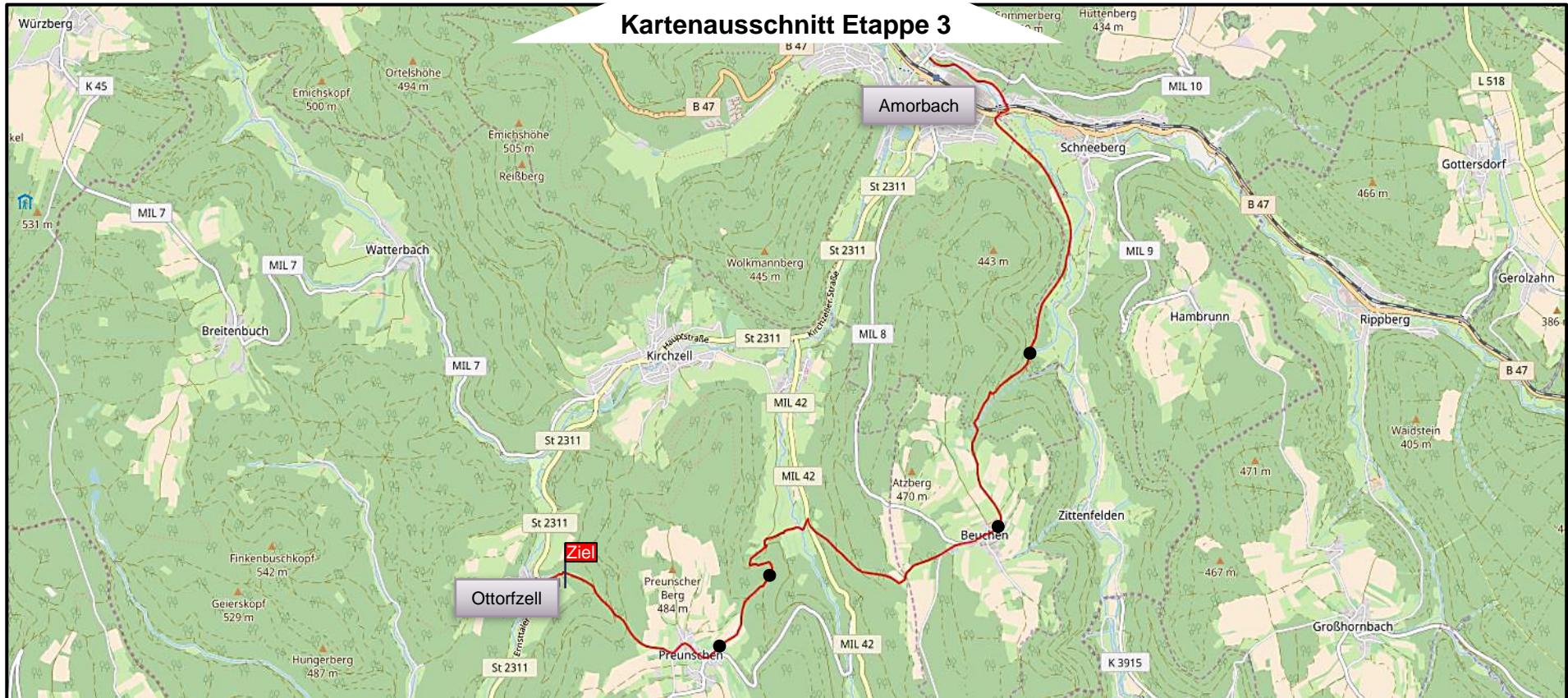
Erwandert	31.05.2017
-----------	------------



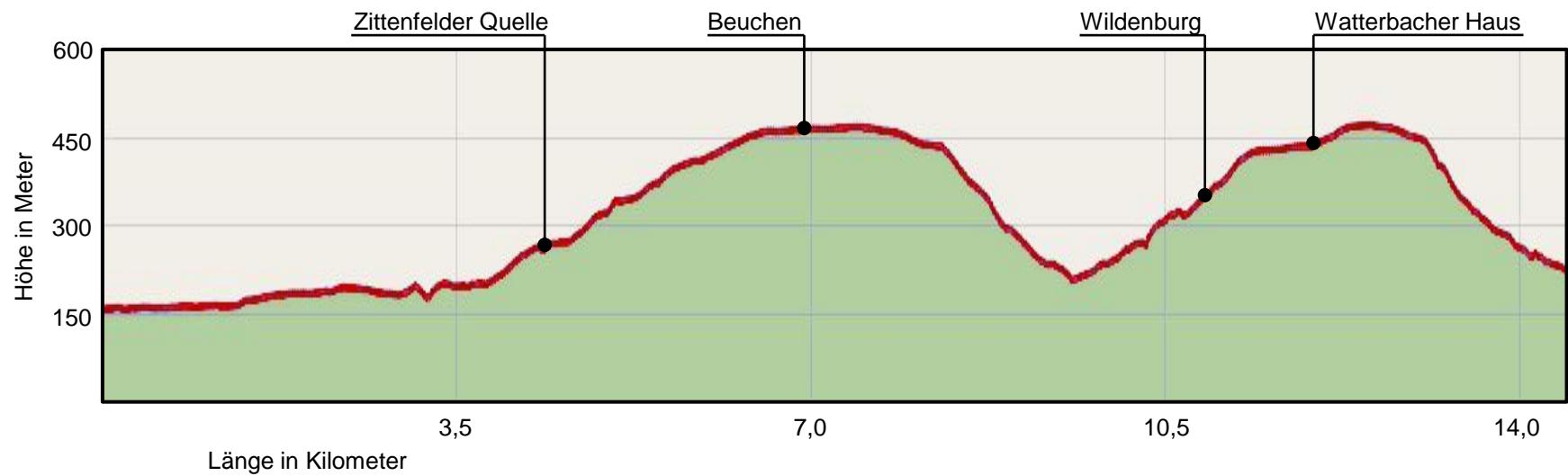
Bürgerpark am Billbach

Beschreibung

An der Billbachbrücke in Amorbach dem Bachverlauf durch den Bürgerpark folgen. Über den Philosophenweg wird am Stadtrand die B 47 überquert. Am Friedhof dann links halten Richtung Schneeberg. Vor Schneeberg jedoch richten wir uns nach Zittenfelden aus. Oberhalb der Ortschaft wird am Waldrand das Naturdenkmal Zittenfeldener Quelle erreicht, das auch Siegfriedquelle genannt wird. In nächster Nähe befindet sich die Siegfriedhütte, die zu einer Rast mit Sicht ins Morretal einlädt. Über einen bewaldeten Berg Rücken wird die Ortschaft Beuchen durchwandert. Hier befindet sich die Edelobst-Brennerei Bauer die sich mit vielen Auszeichnungen schmücken kann. Neben dem Verkauf von Spirituosen und anderen Köstlichkeiten werden auch Führungen angeboten. Am Ortsende wird der Brandweiher nebst Gaststätte passiert. Nachdem der Bach Mud bei der Hofmühle (mit selbstgebauter Miniaturmühle) überquert wurde treffen wir im Wald auf die Wildenburg. Im Inneren der Gemäuer befinden sich Rastmöglichkeiten. Die Wildenburg wurde in den Jahrzehnten um 1200 errichtet. Durch ein Erdbeben im Jahr 1356 soll die Burg stark zerstört worden sein. Sie wurde im Bauernkrieg des Jahres 1525 dann völlig zerstört. Nach Verlassen des Waldes wird auf einem breiten Feldweg der Ort Preunschen erreicht. Gleich am Ortsanfang befindet sich das Waldmuseum „Watterbacher Haus“. Das Haus stand früher im Kirchzeller Ortsteil Watterbach, wurde in Preunschen wieder aufgebaut und 1971 als Waldmuseum eröffnet. Das um 1475 erbaute Haus ist wohl das älteste erhaltene Bauernhaus im Odenwald. Wir verlassen Preunschen und begeben uns bald wieder in den Wald, den wir bis Ottorfszell im Gabelbachtal liegend, nicht wieder verlassen. An der Hauptstraße des Ortes endet die Etappe.



Höhendiagramm







Miniaturmühle bei der Hofmühle



Wildenburg



Watterbacher Haus in Preunschen



Gabelbachtal